



## Programm

10:00 Uhr

**Begrüßung am Freitag, 09.05.2003:**

*Bürgermeister Detlef Palm, Vorsitzender des  
Städtebundes Schleswig-Holstein, Rembek*

**Begrüßung am Samstag, 10.05.2003:**

*Landrat Wolfgang von Ancken, Kreis Rendsburg-  
Eckernförde, Rendsburg*

10:05 Uhr

**Einleitung / Impulsreferat**

**Die rechtlichen Grundlagen des Gemeindevirtschaftsrecht in der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein unter besonderer Berücksichtigung der Position des Ehrenamtes**

*Harald Rentsch, Geschäftsführer des Städteverbandes  
Schleswig-Holstein, Kiel*

10:20 Uhr

**Zulässigkeit und Grenzen der wirtschaftlichen  
Beteiligung von Kommunen**

*Priv.-Doz. Dr. Utz Schliesky, CAU Kiel*

11:00 Uhr

**Die Anstalt des öffentlichen Rechts und das  
Kommunalunternehmen**

*Dr. Marcus Arndt, Rechtsanwalt und Fachanwalt für  
Verwaltungsrecht, Kanzlei Weßleder und Ewer, Kiel*

11:45 Uhr

**Die Instrumente eines modernen  
Beteiligungsmanagements**

*Prof. Dr. Guntar Schwarting, Geschäftsführer des  
Städtetages Rheinland-Pfalz, Mainz*

12:30 – 13:30 Uhr

*Mittagspause*

**nachmittags**

**Workshops**

ca. 16:00 Uhr

**Schlusswort**

## Workshops

**Workshop 1**

**Grundlagen, Aufbau und Entwicklung eines  
Beteiligungscontrollings**

*Prof. Dr. Guntar Schwarting, Geschäftsführer,  
Städtetag Rheinland-Pfalz, Mainz*

**Workshop 2**

**Schritte zur Gründung eines Kommunal-  
unternehmens in Schleswig-Holstein**

*Priv.-Doz. Dr. Utz Schliesky, CAU Kiel,  
Dr. Marcus Arndt, Rechtsanwalt und Fachanwalt  
für Verwaltungsrecht, Kanzlei Weßleder und Ewer,  
Kiel*

**Workshop 3**

**Die Aufgaben des Ehrenamtes im Rahmen des  
Gemeindevirtschaftsrechts**

*Harald Rentsch, Geschäftsführer, Städteverband  
Schleswig-Holstein, Kiel  
Marc Ziermann, Dezernent, Städteverband  
Schleswig-Holstein, Kiel*

**Workshop 4**

**Der Aufsichtsrat einer kommunalen GmbH im  
Spannungsfeld von öffentlichem Recht und  
Gesellschaftsrecht**

*Christiane Kappe, Rechtsanwältin und  
Steuerberaterin, WJBERA, Wirtschaftsprüfung AG,  
Hamburg*

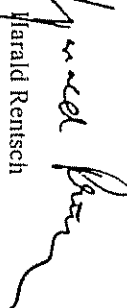
Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist eine wichtige Aufgabe sowohl des Ehrenamtes als auch des Hauptamtes. Die Gemeindevertretung hat die Aufgabe, über die Ziele und Grundsätze der wirtschaftlichen Betätigung und die privatrechtlichen Beteiligungen der Gemeinde zu entscheiden. Dem Hauptausschuß obliegt die Steuerung gemeindlicher Beteiligung im Rahmen des Berichtswesens. Das Hauptamt ist für die Beteiligungsverwaltung und das operative Geschäft zuständig.

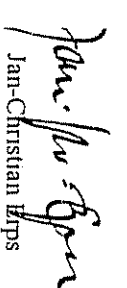
Durch die Novelle 2002 ist das Gemeindevirtschaftsrecht in den §§ 101 und 106a GO wesentlich geändert worden. Unter anderem sieht die Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein mit dem Kommunalunternehmen eine neue Rechtsform für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden vor.

Das Gemeindevirtschaftsrecht stellt hohe Anforderungen an die hauptamtliche Verwaltung und die Mitglieder der Gemeindevertretungen, des Hauptausschusses und die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde in den Organen der Beteiligungen.

Anlaß genug für den Städteverband Schleswig-Holstein und den Schleswig-Holsteinischen Landkreistag, Ihnen gemeinsam eine Fortbildungsveranstaltung anzubieten, um bestehendes Wissen zu vertiefen, Neues zu erfahren und Grundlagen für die künftige Tätigkeit zu legen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

  
Harald Rentsch  
Geschäftsführer  
Städteverband  
Schleswig-Holstein

  
Jan-Christiaan Krips  
Geschäftsführer  
Schleswig-Holsteinischer  
Landkreistag

Anmeldeschluß: 5. Mai 2003